

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 26 (1951)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Mehrfamilienhäuser der Wohnbaugenossenschaft  
"Sonnenbergstrasse", Winterthur  
**Autor:** Kellermüller, A.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-102319>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mit dem Bau der Siedlung «Rebhügel» wurde 1948 begonnen. Angesichts des sehr großen Bauvolumens wurde die ganze Überbauung in zwei Etappen durchgeführt, um so rasch wie möglich bezugsbereite Wohnungen zur Hand zu haben. Die zweite Etappe dieser Siedlung war 1949 bezugsbereit. Mit der Ausführung der eigentlichen Bauaufgabe beauftragte die Genossenschaft die Architekten *Theo Mäder* und *Wilhelm Schürch*, die in einer Architektengemeinschaft die ihnen gestellte Bauaufgabe lösten.

Um der sozialen Struktur innerhalb der Mitgliedschaft der Baugenossenschaft «Fröhli» gerecht zu werden, erfuhren die Wohnungen in der Siedlung «Rebhügel» einen verschiedenartigen Ausbau. Wir finden hier Wohnblöcke mit einfachen Wohnungen, wie in den Siedlungen «Mühlematt» und «Orpundstraße», aber auch solche mit Etagenheizung, Elektroboiler oder Gasdurchlauferhitzer, Einbaubad usw. Die abgerechnete Bausumme von total Fr. 3 404 000.— entspricht dann aber auch einem Kubikmeterpreis unbebauten Raumes von Fr. 101.—. Die durchschnittlichen Mietzinse betragen

für die Zweizimmerwohnung Fr. 95.—, für die Dreizimmerwohnung Fr. 115.—, für die Dreieinhalbzimmerwohnung Fr. 130.— und für die Vierzimmerwohnung Fr. 135.—. Die von Bund, Kanton und Gemeinde zugesprochenen Subventionen betragen total 27½ Prozent; das Bauland wurde von der Gemeinde im Baurecht zur Verfügung gestellt.

Die nach einem Entwurf von Architekt Theo Mäder angelegte Grünanlage mit eingestreuten Spiel- und Sitzplätzen ist unbedingt das große äußerlich sichtbare Schaustück der ganzen Siedlung. Die von der Gemeinde Biel kühn und großzügig angelegte Zufahrtsstraße unterstreicht den Eindruck, daß hier eine Siedlung entstanden ist, die an Ausmaß und Großzügigkeit ihresgleichen sucht. Und wahrlich: man begegnet bei einem Besuch der Anlage nur zufriedenen Gesichtern und fröhlich spielenden Kindern. Dort, wo sich das Kind wohl und heimisch fühlt, in einer sonnenreichen, sauberen Umgebung, finden sich auch die Erwachsenen zurecht. Erst damit sind Ziel und Zweck des sozialen Wohnungsbaues in allen ihren Teilen erfüllt.

V.

## Mehrfamilienhäuser der Wohnbaugenossenschaft «Sonnenbergstraße», Winterthur

Von A. Kellermüller, Arch. BSA

### Genereller Baubeschrieb

#### I. Disposition

Die Bauanlage besteht aus einem dreigeschossigen und einem zweigeschossigen Mehrfamilienhaus in drei Blocks zwischen der Sonnenberg- und Lärchenstraße. Entsprechend den Geländebedingungen sind alle drei Blocks quer zum Hang gestellt und pro Hauseinheit gegeneinander gestaffelt. Sämtliche Häuser sind nach Süd-Südwest orientiert, so daß auch die giebel- und rückseitigen Räume noch Morgen- oder Abendsonne genießen. Sämtliche Hauseingänge sind durch interne Fußgängerwege zugänglich.

Nordseits der Bauanlage ist von der Stadt eine kleine Spielwiese mit Sandplatz für die Kinder des ganzen Wohnquartiers erstellt worden.

Die Bauanlage ist so disponiert, daß sowohl die eigenen Wohnungen als auch diejenigen der nachbarlichen Bebauung gegenseitig freie Sicht besitzen.

#### II. Das Bauland

Es handelt sich um städtisches Bauland, das der Genossenschaft käuflich abgetreten wurde. Eine Parzellierung erfolgt nicht, da die ganze Bauanlage im Genossenschaftsbesitz bleibt. Das Gelände mißt rund 4160 m<sup>2</sup>.

#### III. Gebäudeabmessungen

|           |                    |                       |
|-----------|--------------------|-----------------------|
| Block I   | 23,00 × 9 =        | 207 m <sup>2</sup>    |
| Block II  | 33,60 × 9 =        | 302,40 m <sup>2</sup> |
| Block III | 16,80 × 9 = 151,20 |                       |
|           | 19,65 × 9 = 176,80 | 328 m <sup>2</sup>    |
|           | zusammen rund      | 837,40 m <sup>2</sup> |

#### Stockwerkshöhen OK – OK

|                |          |
|----------------|----------|
| Kellergeschoß  | 2,60 ml  |
| Erdgeschoß     | 2,70 ml  |
| 1. Obergeschoß | 2,70 ml  |
| 2. Obergeschoß | 2,70 ml  |
| zusammen       | 10,70 ml |

#### Gebäudeinhalte

|           |                     |
|-----------|---------------------|
| Block I   | 1865 m <sup>3</sup> |
| Block II  | 3542 m <sup>3</sup> |
| Block III | 3843 m <sup>3</sup> |
| zusammen  | 9250 m <sup>3</sup> |

#### IV. Bauart

Massiv, mit Ziegeldach.

#### V. Wohnungsart und Zahl

|              |    |                                   |
|--------------|----|-----------------------------------|
| In Block I   | 4  | Vierzimmerwohnungen mit Diele     |
| In Block II  | 3  | Fünzimmerwohnungen                |
|              | 6  | Dreizimmerwohnungen mit Diele     |
| In Block III | 3  | Zweizimmerwohnungen               |
|              | 3  | Dreizimmerwohnungen mit Wohnküche |
|              | 6  | Dreizimmerwohnungen mit Diele     |
|              | 25 | Wohnungen total                   |

Die Mietzinse bewegen sich zwischen 1300 Franken bis 2200 Franken; der Abschluß liegt noch nicht vor.

#### VI. Raumbemessungen

|                                 |                                |
|---------------------------------|--------------------------------|
| Wohnzimmer                      | 16,20 bis 19 m <sup>2</sup>    |
| Elternzimmer                    | 13,40 bis 14,80 m <sup>2</sup> |
| Kinderzimmer                    | 10,30 bis 10,90 m <sup>2</sup> |
| Dielen, mindestens              | 6 m <sup>2</sup>               |
| Wohnküchen                      | 14,10 m <sup>2</sup>           |
| Reine Küchen (ohne Büffteinbau) | 5,60 bis 10,60 m <sup>2</sup>  |

#### VII. Konstruktionen

|                 |   |
|-----------------|---|
| Fundationen:    | Armierter Beton, z. T. gepfählt         |
| Kellermauern:   | Stampfbeton, 32 cm                      |
| Fassadenmauern: | Backstein, 32 cm                        |
| Brandmauern:    | mittl. Backstein, 32 cm, mit Dilatation |



«Sonnenbergstraße» — Süd-West-Ansicht

|   |   |
|---|---|
| Innere Tragwände:                                 | Backstein, 12 bis 15 cm   |
| Innere Trennwände:                                | Backstein, 12 bis 25 cm   |
| Zwischendecken:                                   | Armierter Beton   |
| Dachdecken:                                       | Holzgebälk  |
| Balkonplatten:                                    | Armierter Beton   |
| Dachwerk:   | Holz mit Schuppenschalung   |
| Kamine:   | gemauert nach Vorschrift  |
| Haustürvordächer:                                 | Eisengestell mit Blechdeckung<br>auf Holzschalung                               |
| Spenglerarbeiten:                                 | galv. Eisenblech, 5 kg/m <sup>2</sup> ,<br>gestrichen                           |
| Kanalisationen:                                   | nach städtischer Vorschrift   |
| Isolationen gegen auf-<br>steigende Feuchtigkeit: | Sikkamörtel und Inertolanstriche  |
| Decken und Wände:                                 | verputzt  |
| Fenster- und Tür-<br>einfassungen:                | Kunststein  |
| Fenster, Haus- und<br>Balkontüren:                | doppelverglast, in Föhrenholz   |
| Jalousien:  | Klappläden  |
| Balkongeländer:                                   | Eisengestell mit Holzstaketen<br>und Abdeckung                                  |
| Treppen:  | Basaltolith-Kunststein mit Eisen-<br>bewehrungen und Antikorodal-<br>Handläufen |



«Sonnenbergstraße» — Nord-Ost-Ansicht

#### VIII. Innerer Ausbau

|   |  |
|---|--|
| Kellerböden:                            | Beton mit Zementüberzug  |
| Waschküchen:                            | verputzt   |
| Türen:                                  | Tannenholz   |
| Flur, Bad-, Küchen-<br>und Zimmerböden: | buchene Langriemen in Zimmern,<br>schwimmend,<br>Flure und Dielen Inlaid<br>Küchen und Bäder Porphyrlplättli |
| Zimmerwände und Decken:                 | verputzt, mit Anstrich<br>oder Tapezierung   |
| Fenstersimsen:                          | Eichenholz   |
| Wandschutz in Küchen<br>und Bädern:     | glasierte Tonplättli   |

#### IX. Heizung

Pro Block eine Warmwasser-Zentralheizung mit üblich abgestuften Raumtemperaturen.

#### X. Sanitäre Installation

|              |   |
|--------------|---|
| Waschküchen: | Elektrowaschherd, Zentrifuge am<br>Wasser, Doppelwaschtrog                          |
| Küchen:      | Dreiplatten-Elektroherd,<br>Feuertonschüttstein                                     |
| Bäder:       | Einbauwanne, Lavoir, Klosett,<br>Elektroboiler, 100 bis 120 l,<br>für Bad und Küche |

#### XI. Elektrische Installationen

Zählerei nach städtischer Vorschrift  
Wand- und Deckenleuchten für normale Bedürfnisse  
Licht- und Kraftstecker wie vor sämtlichen zusätzlichen  
Kraftsteckern  
Hausklingelanlagen  
Vorsorgliche Telephon-Hauseinführungen

#### XII. Malerarbeiten

Dreimaliger Ölfarbanstrich für sämtliche Holz-  
und Eisenarbeiten  
Blanc-Fix-Anstriche für Decken  
Weißelungen in Küchen und Bädern  
Patentfarbanstriche in Treppenhäusern  
Lackierungen für Sims  
Bronzeanstriche für Gekarröhren  
Kalkfarbanstrich für Fassaden

#### XIII. Umgebungsarbeiten

Zugangswege chaussiert mit Granitplattenfassung  
Haustürvorplätze: Granitplatten  
Sitzplätze für Parterrewohnungen: Zementplatten  
Interne Gartenwege: Granit-Schrittplatten  
Gartenflächen: Rasen- und Pflanzflächen mit Schutz-  
und Ziersträuchern  
Geländeabstufungen: zum Teil Böschungen  
und zum Teil Trockenmauern  
Das Ganze ist natürlich und haglos dem Gelände angepaßt  
als neuzeitlich freie Gartengestaltung.

#### XIV. Formale Haltung

Die formale Durchbildung ist bewußt einfach und material-  
echt gelöst, ohne Anwendung irgendwelcher modischer An-  
hängsel, weil nur diese Art auch vor der Nachwelt standhält.